

Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Die Partei (Drucks.-Nr. 5472/2020-2025) vom 26.01.2023 für die Sit- zung des Rates der Stadt Bielefeld am 02.02.2023

Thema:

Städtische Kapazitäten zur Betreuung der Leistungsberechtigten von "Wohngeld Plus"

Frage:

**Wie viele der neu ausgeschriebenen Vollzeitstellen im Wohngeldbereich (falls zutref-
fend inkl. Teilzeit) konnten bislang besetzt werden.**

Antwort:

Von den neu ausgeschriebenen Stellen konnten weitgehend alle Stellen besetzt werden.
Fünf Mitarbeitende haben im Januar angefangen, weitere elf nehmen ihren Dienst im Feb-
ruar auf und drei beginnen voraussichtlich ab März (inkl. Teilzeitbeschäftigte).

Zusatzfrage 1:

**Wie hoch ist die Anzahl der Leistungsberechtigten von Wohngeld Plus, die im Jahr
2023 bereits Vorauszahlungen aufgrund eines höheren Anspruchs oder eines neu ent-
standenen Anspruchs erhalten haben?**

Antwort:

Aktuell liegen der Wohngeldstelle rd. 2.400 Neuanträge vor.
In 2023 haben bislang 414 Haushalte Vorauszahlungen aufgrund eines höheren oder neu
entstandenen Anspruchs erhalten.

Zusatzfrage 2:

**Durch welche Maßnahmen wird die Mehrbelastung aufgrund eines erhöhten Antrags-
aufkommens im Wohngeldbereich aktuell durch die Verwaltung kompensiert?**

Antwort:

Der Mehrbelastung wurde und wird durch verschiedene Maßnahmen begegnet:

- Schaffung von Mehrstellen in diesem Arbeitsbereich. Umschichtungen aus anderen Be-
reichen des Sozialamtes sind nicht möglich, weil sonst dort Arbeitsengpässe auftreten (z.
B. bei der Gewährung von Grundsicherung).

- Anpassung des Arbeitsprozesses durch Umstellung auf eine Front-/Backoffice-Lösung im Rathaus und soweit möglich in den Zweigstellen Brackwede und Heepen.
- Option auf temporär zu nutzende Büroräume in Sennestadt.
- Akquise von ehemaligen Mitarbeitenden, die im Ruhestand sind und nun wieder mit aushelfen.



Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter